

Protokoll:

Frau Mehlbreuer trägt die ihre Bedenken hinsichtlich der Beschlussvorlage vor.

Herr Baudezernent Flöck führt aus, dass in der Beschlussvorlage aktuell nur der bisherige politische Wille abgebildet wird. Er erläutert weiter, dass durch den Bebauungsplan 337, in der vorliegenden Form, nicht gegen den Stiftungszweck und auch nicht gegen geltendes Recht verstoßen wird.

Frau Schumann-Dreyer gibt zu bedenken, dass die Baulücke in der Firmungstraße ein Schandfleck in der Koblenzer Altstadt darstellt und deshalb hier endlich eine Entscheidung angestrebt werden sollte. Ziel muss natürlich auch sein, den Garten zu erhalten. Die städtebauliche Entwicklung sollte hier aber Vorrang haben.

Sie bittet, hinsichtlich der weiteren Planung der Bebauung, auch über den Einsatz von regenerativen Energien Informationen zu erhalten.

Herr Ackermann gibt zu bedenken, dass in der ersten Planung eine Wohnbebauung und keine Bebauung mit einem Hotel vorgesehen war.

Weiter erachtet er die geplante Hotelbebauung als zu groß dimensioniert. Er bittet um die Prüfung, ob diese auch kleiner erfolgen kann.

Frau Mehlbreuer informiert, dass in der Ausgangsplanung der Bunker erhalten werden sollte. Sie bevorzugt hier auch eine Wohn- anstatt einer Hotelbebauung.

Herr Hennchen führt aus, dass der Garten nicht ganz so hochwertig anzusehen ist und hier auch die städtebauliche Entwicklung vorangebracht werden soll.

Herr Baudezernent Flöck erklärt, dass heute nur der Entwurfs- und Offenlagebeschluss gefasst werden soll. Alle Einwände, die während der Offenlage eingehen, werden im weiteren Verfahren geprüft und abgearbeitet.